4. Bibliographie der Schriften

M. Aug. Hermann Franckens Gr.& OO.LL.P.P. & P.Glauch. Einleitung Zur Lesung Der H. Schrifft / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für Ungelehrte ...

Francke, August Hermann

Halle, 1698

§. 7.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

§. 7.

Für dieses mal aber ist unser Absehen fürnehmlich auff das Neue Testament gerichtet. Solches wird nun in dreyerley Bücher abgetheilet/ 1. in die Historischen/ 2. in die Bücher der Apostel/ 3. in das Prophetische. Die Historischen sind die 4. Evangelisten/ und die Geschichten der Apostel. Die Brieffe der Apostel sind Die Episteln Pauli/ nehmlich

Das Neue Testament wird in dreyerley Bücher abgetheilet.

an die Römer/
2. an die Corinther/
an die Galater/
an die Epheser/
an die Philipper/
an die Colosser/
2. an die Thessalonicher/
2. an den Timotheum/
an Titum/

an

an Philemon/
an die Ebreer/
Die 2. Episteln Petri,
Die 3. Episteln Johannis/
Die Epistel Jacobi/
Die Epistel Judæ.

Die Epistel an die Ebreer ist in unsern Teutschen Bibeln nicht bey die übrigen Episteln Pauli gesetzet: weil sein Nahme nicht dabey stehet; und obwol aus andern gnugsamen Kenn-Zeichē zwar geschlossen wird/daß sie von Paulo geschrieben sey/ ist sie doch daher erst von einigē in Zweifel gezogen worden/ ob sie dem Paulo zugehöre. Hierbey ist auch dieses nicht obenhin anzumercken/Daß keines weeges die Episteln Pauli in solcher Ordnung der Zeit geschrieben sind/wie sie jetzt unter den Büchern Neues Testaments auff einander folgen. Ludovicus Capellus in seiner Historia Apostolica hat sie gar fein also geordnet: Die beyden

an die Thessalonicher / an Titum / an die Galater / die beyden an die Corinthier / die 1. an Timotheum / an die Römer / Philipper / die Colosser / an Philemon / an die Epheser / Ebreer / die andere an Thimotheum. Wer dieses nicht in acht nimmet / wird leichtlich in vielen Stücken irren / und z. E. den Schiffbruch Pauli 2. Cor. XI, erklären aus Act. 27, da doch diese Epistel viel eher geschrieben worden: Hingegen kann diese Anmerckung in vielen ein klares Licht geben. Das Prophetische Buch ist die Offenbahrung S. Johannis.

§. 8.

End-Zweck der Evangelischen Historien.

Der End-Zweck und die Absicht / warumb die Evangelisten ihre Evangelische Historien geschrieben / erhellet am besten aus dem bereits

zum